

unter
www.aerztezeitung.de

(ein Klick aufs Logo „EBM 2000plus – eine Bilanz“; Paßwort: arztonline)

GESUNDHEITSPOLITIK

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Das Europäische Parlament gibt grünes Licht für eine Richtlinie, die lange Zeit umstritten gewesen ist. **7**

MEDIZIN

KHK-Risiko unterschätzt

Die Intima-Media der Halsschlagader ist bei den meisten Typ-2-Diabetikern zu dick. **12**

Optionen gegen Crohn und Colitis

Arzneien beeinflussen den Krankheitsverlauf bei Morbus Crohn und Colitis auf unterschiedliche Weise. **12**

WIRTSCHAFT

Deutschland im WM-Fieber

Das WM-Virus hat Deutschland ergriffen. Infiziert sind nicht nur die Fußballfans, sondern längst auch Politiker. **13**

PANORAMA

Jahre in der „Matratzengruft“



Heinrich Heine ist heute vor 150 Jahren gestorben. Was hinter seinem jahrelangen Leiden stand, darüber streiten die Medizinhistoriker und die Biographen. **16**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

Verlag:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arzt

2013
26091X
ZB MED

Arbeitsunfähigkeit der Versicherten zu rechnen sei, wollte die AOK wissen. „Verwendbarkeit auf dem Arbeitsmarkt eher unwahrscheinlich“, schrieb Dr. Jürgen Arnhardt zurück. Seine Patientin ist Jahrgang 1912.

Nicht nur für den Allgemeinarzt aus Höchstädt ist diese Kassenanfrage zu einer 94jährigen Patientin ein „Musterbeispiel für bürokratischen Nonsens“. Solche Fälle kennt sein Kollege Matthias Seusing aus Kiel zu Genüge. Soll die Genehmigung für eine Krankeneförderung abgeklärt werden, dann endet der vermeintlich „kurze Dienstweg“ zu Kassenmitarbei-

Das Arzneimittel-Spargesetz

Eingriffe in die Therapiefreiheit?

SERIE

Eine Kette von Interventionen

BERLIN (HL). Wenn der Deutsche Bundestag heute das Arzneimittel-Spargesetz verabschiedet, so ist dies die vierte Intervention in der Arzneiversorgung in gut vier Jahren. Wie die niedergelassenen Ärzte lehnt auch die pharmazeutische Industrie die Bonus-Malus-Regelung in dem Spargesetz strikt ab. Einig sind sich die Arzneimittelhersteller mit den Krankenkassen, daß die geplante starke Senkung von Festbeträgen dazu führen kann, daß Patienten viele Arzneien nicht mehr zum Festbetrag bekommen. **Siehe Seite 6**



Mehr als 20 Minuten braucht der Allgemeinarzt Matthias Seusing für die Verordnung einer Reha. Foto: di

tern in einer umständlichen Genehmigungsprozedur. Die „Ärzte Zeitung“ hat dem Hausarzt bei seinem Kampf mit Formularen über die Schulter geschaut – und zwar mit der Stoppuhr.

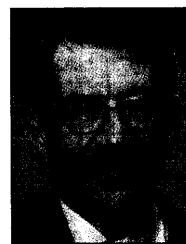
Niedergelassene Ärzte in Ba-

Kammer Nordrhein Fortbildung für Gutachter

Konzept in Zusammenarbeit mit Ver-

KÖLN (iss). Ärzte, die häufig als Gutachter für Gerichte und Behörden arbeiten, können sich demnächst über eine spezielle Fortbildung weiterqualifizieren.

„Wir arbeiten gemeinsam mit dem Rückversicherer Kölnische Rück und der Pädagogischen Fakultät der Universität Köln an einem Konzept für die Optimierung gutachtlicher Tätigkeit“, sagte der Geschäftsführende Arzt der Ärztekammer Nordrhein (ÄKNo), Dr. Robert Schäfer. Das künftige Konzept solle es den Ärzten, die sich auf Gutachten spezialisieren, ermöglichen, ihre besondere Qualifizie-



Initiiert Gutachter-Fortbildung:
Dr. Robert Schäfer. Foto: ÄKNo

diesem Mon
AOK mehr.
stens“, sagt
Johannes Di
beim Ärzte
berg, Chef d
diese Meldu
stätigen. Es
zen, wie vie
lich an dem
Hoberg. „Z
würden wei
beitet. **Siel**

**Was kostet Si
Kampf mit Fo
oder mailen S
266 oder E-M**

rung nachz
hat ein „Re
entwickelt,
Es soll Ger
den Zugang

die
ter
ein
sei
Gu
ser
be
Ge
Ze
Au
ric
tra
ge
sch
Da
habe es bisl
nicht gegeb